

[fol. 99v]

Sebastian Deiss, Burgern alhie, so mit offner
 Patent²⁰⁰ vmb der Waizenzuefuehr Willen
 in die Pfalz verschickht wordn, vf vnderschiedliche
 Derffer 4 Täg Vmbgang, ist ihme zu Lohn
 N^o. 99 verraicht vermig Scheins
 3 fl.

Den 23. Marty wegen Ybernemung durch den
 Salzbeambten zu Straubing erkhaufften Waizens
 mit notwendigem Bericht aigen Pottn zur
 Churfürstlichen Rentstuben geschickht vnd denselbn
 per 7 Meil wegs vnd 1½ Täg zewarttn, In-
 halt *Recipisze*, Pottnlohn vnd Wartgelt gebn
 N^o. 100 1 fl. 51 kr.

Vernner ist vnderm Jahr dem Ordinary Potten,
 vmb Willen derselbe bej Churfürstlicher Hofcammer
 vf die Bscheidtsbefelch verwarthn miessen,
 N^o. 101 laut *signirter* Zetln vf vnderschiedlichmaln
 zu Warthgelt verraicht worden
 12 fl. 54 kr.

Huius fl. 17 kr. 45

[fol. 100r]

Dann ist ainzigerweiß im Jahr hindurch von
 Einliferung Churfürstlicher Befelch, Rentmaisterischen
 Amtsschreiben vnd den Ambtsberichtn, so ye
 zeweiln mit vorfallender Gelegenheit hin- vnd
 widergebracht, zu Trinckhgelt den Pottn geben
 1 fl. 46 kr.

Huius per se [1 fl. 46 kr.]*Summa der Außgab auf Pottnlohn*

thuet 37 fl. 11 kr.

²⁰⁰ Landesherrlicher Brief / Befehl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 13, Sp. 1501.